

Schülergerechtes Arbeiten in der Sekundarstufe I

Beitrag von „Mia“ vom 18. Juli 2004 22:49

Schwerpunkt dieses Buches (ca. 190 Seiten) ist das Lernen an Stationen.

Inhalt

I. Ausgangssituation allgemein und Voraussetzungen bei Schülern

II. Lernen an Stationen

1. Äußere und Innere Organisation
2. Schüler in die Planung einbeziehen
3. Gestaltung von Stationen
4. Grundlagen für die Gestaltung von Arbeitsstationen
5. Weitere Formen des Stationenlernens
6. Erfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung
7. "Zeitproblematik"
8. Einstieg in das Lernen an Stationen
9. Qualitätskriterien
10. Die veränderte Rolle des Lehrers

Ich persönlich finde das Buch zwar leider etwas unstrukturiert, was zur Folge hat, dass man sich von vorne nach hinten durcharbeiten muss. (Das ist normalerweise nicht so mein Ding.) Aber man nimmt dafür dann umso mehr mit.

Es ist sehr praxisorientiert und sehr anschaulich geschrieben und viele Schaubilder bringen das (manchmal etwas umständlich) Gesagte auf den Punkt.

Beim Lesen habe ich sofort Lust bekommen, alles sofort auszuprobieren und im Laufe der Zeit habe ich das Meiste aus diesem Buch auch tatsächlich umgesetzt.

Es macht Spaß so zu Arbeiten, sowohl mir als auch den Schülern und insbesondere das eigenverantwortliche Arbeiten in Haupt- und Sonderschulklassen kann auf diese Weise gefördert werden.

Das Lernen an Stationen ist eine ansatzweise offene Methode, die aber dennoch noch ausreichend äußere Struktur vorgibt, ohne die Haupt- und Sonderschüler oftmals überhaupt nicht zurecht kämen.